

NEUREGELUNG DES SPENDENRECHTS

Der Turnerbund Neckarsteinach ist seit dem 01.01. 2000 berechtigt, Spendenbescheinigungen für Sach- und Barspenden auszustellen. Alle gemeinnützigen Sportvereine, die nach dem bisher geltenden Recht auf das sog. Durchlaufspendenverfahren (bei der Gemeinde oder dem Landessportverband) angewiesen waren, sind ab sofort berechtigt, unmittelbar Spenden entgegenzunehmen und entsprechende Spendenbestätigungen auszustellen. Nach § 50 Abs. 1 EStDV hat die Zuwendungsbestätigung auf einem amtlich vorgesehenen Vordruck zu erfolgen.

Begriff der Spende:

Als Spenden sind nur Ausgaben, die freiwillig und unentgeltlich geleistet werden, abziehbar. Spenden sind Ausgaben, die in Geldeswert bestehen und beim Spender abfließen. Bei Spenden kann es sich sowohl um Geldzuwendungen, als auch um eine Sachzuwendung handeln. Die Spende muss für die in § 10 EStG angegebenen Zwecke geleistet werden. Bei Sportvereinen sind der Mitgliedsbeitrag, die Aufnahmegebühr und die Umlagen nicht als Spende zu bescheinigen.

2.1. Geldspenden:

Bei einer Geldspende gibt der Spender dem Sportverein einen Geldbetrag. Der Wert des Geldes ist dabei leicht zu ermitteln.

2.2. Sachspenden:

Bei einer Sachspende gibt der Spender dem Sportverein eine Sache (z.B.: Sportgeräte einer Firma). Bei Sachspenden muss aus der Zuwendungsbestätigung die genaue Bezeichnung der gespendeten Sache und der Wert (gemeiner Wert d.h. der Einzelveräußerungspreis laut § 9 Abs. 2 BewG) im Sinne des § 10 b Abs. 3 EStG ersichtlich sein. Bei Sachspenden aus einem Betriebsvermögen darf zusätzlich zu dem Entnahmewert im Sinne des § 6 Abs. 1 Nr.4 EStG auch die der Entnahme der Sache angefallene Umsatzsteuer abgezogen werden.

Um die Anerkennung durch das Finanzamt sicher zu stellen, sollten Spenden auf eines der folgenden Konten des

Turnerbundes Neckarsteinach 1904 e.V.

Sparkasse Starkenburg

Konto-Nr. 190 08866

BLZ 509 514 69

Volksbank Eberbach – Hess. Neckartal

Konto-Nr. 620 84200

BLZ 672 913 00

eingezahlt werden mit dem deutlichen Hinweis, dass es sich um eine Spende handelt und mit den genauen Angaben - **Name, Vorname und genaue Anschrift** - , damit wir eine entsprechende Spendenbescheinigung ausstellen können. (Entnommen und vereinsbezogen geändert aus: Am Ball 2000)

Fast täglich ist zurzeit von Ehrenamt in der Presse zu lesen. Dieses ist aber selten ein Amt der Ehre, denn fast immer ist es ein Amt für die Mitmenschen. Sport bringt Alt und Jung zusammen. Sport ist eine Brücke zwischen Generationen.

27 Millionen Menschen sind Mitglieder im Deutschen Sportbund.

OHNE EHRENAMT
KEIN SPORT IM
TURNERBUND NECKARSTEINACH

Und davon sind 2,6 Millionen Menschen in ehrenamtlichen Funktionen tätig und leisten über 500 Millionen Stunden unentgeltlichen Einsatz pro Jahr. Aber was nützen Auszeichnungen durch Politiker auf kommunaler Ebene – die sicherlich stattfinden - , wenn Politiker auf Bundes- oder Landesebene den Ehrenamtlichen ihr Engagement durch immer mehr gesetzliche Regelungen erschweren. Hier sollte, bzw. hier muss etwas geschehen, denn es trägt nicht zur Förderung des Ehrenamtes bei. Um auf die Bedeutung des Ehrenamtes im Turnerbund aufmerksam zu machen, haben wir mal die in unserem Verein ehrenamtlich geleisteten Stunden ermittelt:

geschäftsführender Vorstand (1.+2.Vorsitzender, Kassenwartin, Schriftführerin, Jugendleiter)	800 Stunden
erweiterte Vorstandschaft (Pressewart, Mitgliedswartin, Abteilungsleiter, Beisitzer)	1100 Stunden
Arbeitskreise und Helfer bei Veranstaltungen (Stangenberghalle, Redaktion, Webmaster)	1100 Stunden
Übungsleiter und Betreuer für Training u. Spiele	3500 Stunden
gesamt:	6500 Stunden

Sie sehen also, dass das Ehrenamt eine große Rolle spielt.

Deshalb der Appell an alle:

**Unterstützt das Ehrenamt
und erleichtert den Ehrenamtlichen ihre Arbeit !!!**

Pressewart

Dieter Ebert



Wie Politik funktioniert:

Der kleine Max geht zum Vater und fragt ihn, ob er ihm erklären kann, was Politik ist.

Der Vater meint: „Natürlich kann ich dir das erklären.“

Nehmen wir zum Beispiel unsere Familie
Ich bringe das Geld nach Hause, das ist das Geld
talismus.

Deine Mutter verwaltet das Geld, das ist die Verwaltung.

Wir beide kümmern uns fast ausschließlich um dein Wohl,
also bist du das Volk.

Unser Dienstmädchen ist die Arbeiterklasse und
dein kleiner Bruder, der noch in den Windeln
liegt, ist die Zukunft.

Hast du das verstanden?“



Der Sohn ist sich nicht ganz sicher und möchte erst mal darüber schlafen.

In der Nacht erwacht er, weil sein kleiner Bruder in die Windeln gemacht hat und nun schreit.

Er steht auf und klopft am Elternschlafzimmer, doch seine Mutter liegt im Tiefschlaf und lässt sich nicht wecken.

Also geht er zum Dienstmädchen und findet dort seinen Vater bei ihr im Bett, doch die beiden lassen sich nicht stören.

So geht er halt wieder ins Bett und schläft weiter.

Am Morgen fragt ihn sein Vater, ob er nun wissen, was Politik sei und ob er es mit seinen eigenen Worten erklären könne.

Der Sohn antwortet: "Ja, jetzt weiß ich es.
Der Kapitalismus missbraucht die Arbeiterklasse,
während die Regierung schläft.
Das Volk wird total ignoriert und die Zukunft ist
voll Scheiße!"